

Hinweise zur schriftlichen Unterrichtsvorbereitung (Juli 2017)

Die nachfolgenden Hinweise orientieren sich an der IQSH-Broschüre „Der Vorbereitungsdienst in Schleswig- Holstein, Ausbildung – Prüfung, APVO Lehrkräfte 2016“.

Der schriftliche Entwurf

- dient der Information über die Planung und Konzeption der Stunde und der eigenen Durchdringung der Stunde.
- ist die Grundlage für die Besprechung und den Abgleich von Planung und Durchführung.
- wird nicht benotet.
- legt die Zielsetzungen / Hauptintention und die zu erwartenden Kompetenzzuwächse der Stunde dar.
- begründet und reflektiert die didaktischen Entscheidungen der Stunde mit Bezug auf die Voraussetzungen der Lerngruppe sowie die curricularen Bedingungen.
- konzentriert sich in der Darstellung auf relevante Punkte der angegebenen Aspekte.
- bezieht die Aussagen zu Zielsetzungen, Hauptintention und Kompetenzerwerb, Lerngruppe und didaktisch-methodische Entscheidungen argumentierend aufeinander (nicht aufzählend/beschreibend).

Umfang / Aufbau

Die Vorbereitung soll einen Umfang von drei Seiten nicht überschreiten (Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,0). Stundenraster, Arbeitsmaterialien, Texte, Aufgabenblätter, Literaturverzeichnis und dergleichen werden gesondert beigelegt.

Kopfleiste / Deckblatt

Auf einem Deckblatt oder in der Kopfzeile der ersten Seite sollten die folgenden Angaben gemacht werden:

Schule, Name der Lehrkraft, Datum, Klasse, Raum, Zeit, Ausbildungslehrkraft, Schulleitung, evtl. weitere in der Stunde anwesende Personen

Kurzdarstellung der Stunde (eine Seite)

- Thema der Einheit und Thema der Stunde
Das Thema der Einheit und das Thema der Stunde werden kurz benannt.
- Bezug zum Lehrplan und zu anderen curricularen Vorgaben (z.B. schulinternes Curriculum)
- Zielsetzungen, Hauptintention der Stunde

Die Hauptintention / Zielsetzung wird in einem Satz formuliert. Sie gibt Antwort auf die Fragen:

- Was sollen die Schülerinnen und Schüler in dieser Stunde lernen?

- Welche Kompetenz / welcher Kompetenz- oder Entwicklungsbereich soll dabei vorrangig gefördert werden?
- Einbindung in die laufende Unterrichtseinheit
Die Themen / Inhalte der einzelnen Unterrichtsstunden / die thematische Struktur der Unterrichtseinheit werden aufgelistet.
- Angestrebte und zu fördernde Kompetenzen
Die Kompetenzen / Kompetenzbereiche, die in der Stunde gefördert werden sollen, werden kurz beschrieben.

Begründungen (maximal zwei Seiten)

- Angaben zur Lerngruppe, unterrichtliche Voraussetzungen
Es werden nur die Angaben aufgeführt, die für diese Stunde relevant sind, dazu können gehören:
 - Klassenstufe / Lernjahr, Wochenstunden usw.
 - Unterrichtserfahrung (Umfang / Dauer) mit der Gruppe
 - Besonderheiten dieser Lerngruppe (z.B. Arbeitsatmosphäre)
 - Schülerzahl (weiblich / männlich),
 - Lernausgangslage und Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler
 - Vorkenntnisse / Methodenkenntnisse / Vertrautheit mit Sozialformen in Bezug auf diese konkrete Stunde
 - Unterstützung durch weitere Personen (, zweite Lehrkraft, Lehrkraft für Sonderpädagogik / Schulassistentin / Schulbegleiterin etc.)
- Didaktische Überlegungen und Entscheidungen
 - Vorstellen des Lerninhalts, auf den sich die Hauptintention bezieht
 - Begründung der Wahl des Lerninhalts, didaktische Reduktion
 - Sachanalyse / Analyse der Anforderungen, auch in Hinblick auf zu erwartende Schwierigkeiten
 - Darstellung von Aufgaben, Medien, Materialien, evtl. Unterstützungsangeboten
 - Aufzeigen der Möglichkeiten zur kurzfristigen / langfristigen Überprüfung des Lernerfolgs bzw. des Kompetenzzuwachses (z.b. durch Feedback)
- Methodische Begründungen und Entscheidungen
(Es ist möglich, die methodischen Entscheidungen im Zusammenhang mit den

didaktischen Entscheidungen darzustellen.)

- Begründung der Aktions- und Sozialformen, der Unterrichtsschritte sowie der Wahl der Medien
- Umsetzung der Unterrichtsschritte (z.B. Art des Einstieges, der Sicherung, Antizipation evtl. Schwierigkeiten) und ihr Ineinandergreifen
- Evtl. Diskussion methodischer Alternativen

2. Entscheidungen für individuell zu fördernde Schülerinnen und Schüler (Begabungsförderung / sonderpädagogischer Förderbedarf)

- Beschreibung der aktuellen Kompetenz in Bezug auf den Lerngegenstand der Stunde bzw. Beschreibung des Kontextes für erfolgreiches Lernen
- Ableitende Darstellung der individuellen Zielsetzung in der Perspektive und für die konkrete Stunde einschließlich des Aufzeigens der Möglichkeiten zur kurz- / langfristigen Überprüfung des Lernerfolgs bzw. des Kompetenzzuwachses
- Darstellung der Aufgaben, Medien, Materialien, Unterstützungsangebote
- Umsetzung in Unterrichtsschritte

Geplanter Ablauf

Der Ablauf der Stunde wird in der Regel in einer Tabelle dargestellt. Diese Stundenraster dienen dazu, den Ablauf der Stunde im Überblick darzustellen und eine Einschätzung für die Dauer der einzelnen Phasen oder Unterrichtsschritte vorzunehmen. Die Anzahl der Spalten und die Bezeichnung der Spalten können von dem Beispiel abweichen.

Beispiel für ein Stundenraster:

Außerdem können für geplante Lernsettings individueller Begabtenförderung oder sonderpädagogischer Förderung gesonderte Planungsraster genutzt werden.

Phase / Zeit	Lehrerimpuls	Schüleraktion	Aktions- und Sozialfor- men	Medien
--------------	--------------	---------------	-----------------------------	--------

Angabe der eingeschätzten Uhrzeiten	z.B. konkrete Arbeitsaufträge	z.B. erwartete Schüleräußerungen oder -tätigkeiten		

3

Anhang

Hier können Arbeitsmaterialien, Texte, Aufgabenblätter, Abbildungen, Quellen, ... eingefügt werden. Ggf. ist es sinnvoll, herangezogene Literatur zu benennen.